

PRESSEMITTEILUNG

11. April 2019

Ergebnisse des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters für das zweite Quartal 2019

- Inflationserwartungen längerfristig stabil bei 1,8 %, aber für 2019-2021 nach unten revidiert
- Erwartungen zum Wachstum des realen BIP für 2019 deutlich nach unten revidiert, für 2021 jedoch unverändert
- Erwartungen zur Arbeitslosenquote weitgehend unverändert; weiterer Rückgang der Arbeitslosigkeit erwartet

Aus der Befragung im Rahmen des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters (SPF) für das zweite Quartal 2019 ergeben sich für die am HVPI gemessene jährliche Teuerung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 Punktprognosen von im Schnitt 1,4 %, 1,5 % bzw. 1,6 %. Damit wurden die Ergebnisse gegenüber der vorangegangenen Umfrage (erstes Quartal 2019) für alle Jahre um jeweils 0,1 Prozentpunkte nach unten korrigiert. Die durchschnittlichen längerfristigen Inflationserwartungen, die sich wie alle anderen längerfristigen Erwartungen in diesem SPF auf das Jahr 2023 beziehen, blieben mit 1,8 % unverändert.

Die Erwartungen der Umfrageteilnehmer zum Wachstum des realen BIP im Euro-Währungsgebiet lagen für die Jahre 2019, 2020 und 2021 im Durchschnitt bei 1,2 %, 1,4 % bzw. 1,4 %. Dies stellt für 2019 und 2020 eine Abwärtskorrektur um 0,3 Prozentpunkte bzw. 0,1 Prozentpunkte dar. Für 2021 ergab sich keine Veränderung. Die durchschnittlichen längerfristigen Wachstumserwartungen wurden mit 1,4 % geringfügig nach unten revidiert.

Die durchschnittlichen Erwartungen in Bezug auf die Arbeitslosenquote blieben weitgehend unverändert. Mit 7,8 %, 7,6 % bzw. 7,5 % für 2019, 2020 und 2021 deuteten die jüngsten Erwartungen nach wie vor auf einen weiteren Rückgang der Arbeitslosenquote in den kommenden drei Jahren hin. Die längerfristigen Erwartungen wurden leicht auf 7,4 % nach unten korrigiert.

Ergebnisse des Survey of Professional Forecasters der EZB für das zweite Quartal 2019
(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Prognosezeitraum	2019	2020	2021	Längerfristig ¹⁾
HVPI-Inflation					
SPF Q2 2019		1,4	1,5	1,6	1,8
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q1 2019)</i>		1,5	1,6	1,7	1,8
HVPI-Inflation ohne Energie, Nahrungsmittel, Alkohol und Tabakwaren					
SPF Q2 2019		1,2	1,4	1,6	1,7
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q1 2019)</i>		1,3	1,5	1,6	1,7
Wachstum des realen BIP					
SPF Q2 2019		1,2	1,4	1,4	1,4
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q1 2019)</i>		1,5	1,5	1,4	1,5
Arbeitslosenquote²⁾					
SPF Q2 2019		7,8	7,6	7,5	7,4
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q1 2019)</i>		7,8	7,6	7,5	7,5

1) Die längerfristigen Erwartungen beziehen sich auf das Jahr 2023.

2) In % der Erwerbspersonen.

Mediananfragen sind an Herrn [Stefan Ruhkamp](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5057).

Anmerkung

- Im Rahmen des vierteljährlich durchgeführten Survey of Professional Forecasters der EZB werden die Erwartungen in Bezug auf Inflation, Wachstum des realen BIP und Arbeitslosigkeit im Euro-Währungsgebiet über verschiedene Zeithorizonte erhoben sowie eine quantitative Einschätzung der Unsicherheit im Zusammenhang mit den Prognosen erbeten. Bei den Umfrageteilnehmern handelt es sich um Fachleute aus Finanzinstituten und nichtfinanziellen Instituten mit Sitz in der Europäischen Union. Die Umfrageergebnisse geben nicht die Meinung der Beschlussorgane oder Mitarbeiter der EZB wieder. Die nächsten von Experten der EZB erstellten gesamtwirtschaftlichen Projektionen erscheinen am 6. Juni 2019.
- Seit 2015 werden die Ergebnisse des SPF auf der Website der EZB veröffentlicht. Zu den Erhebungen im Zeitraum vor dem ersten Quartal 2015 siehe den Monatsbericht der EZB (2002-2014: Ergebnisse für das erste, zweite, dritte und vierte Quartal jeweils in der Ausgabe vom Februar, Mai, August bzw. November).
- Die Befragung wurde vom 18. bis zum 22. März 2019 durchgeführt. Dabei gingen insgesamt 58 Antworten ein.
- Der SPF-Bericht der EZB und die dazugehörigen Daten können auf der [Website der EZB](#) sowie im [Statistical Data Warehouse der EZB](#) abgerufen werden.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu
Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.